

Session annuelle à Altdorf 1954

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **134 (1954)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II.

Session annuelle à Altdorf 1954

Programme général, procès-verbaux de l'assemblée administrative
et des séances scientifiques générales

Jahresversammlung in Altdorf 1954

Allgemeines Programm, Protokolle der Mitgliederversammlung
und der allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Congresso annuale a Altdorf 1954

Programma generale, processi verbali dell'assemblea amministrativa
e delle assemblee scientifiche generali

Allgemeines Programm

Samstag, den 25. September 1954

- 9.00–10.45 Sektionssitzungen (wurde nur von seiten der Sektion Geologie benützt).
- 11.00–12.00 Mitgliederversammlung im Kleinen Saal des Tellspielhauses.
- Traktanden:
1. Bericht des Zentralvorstandes für das Jahr 1953/1954.
 2. Veränderungen im Mitgliederbestand.
 3. Rechnung 1953 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
 4. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1955.
 5. Verschiedenes und Mitteilungen.
- 12.30 Mittagessen in den Quartierhotels.
- 14.00–16.00 1. Hauptversammlung im Großen Saal des Tellspielhauses. Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten, Dr. Max Oechlin: «Das Land Uri und seine Probleme.» Vortrag von Prof. Dr. Hans Brockmann, Göttingen: «Ergebnisse und Probleme der Antibiotikaforschung.»
- 16.00–19.00 Sektionssitzungen (Sektionen Chemie, Medizinische Biologie und Logik-Philosophie).
- 19.00 Nachtessen in den Quartierhotels.
- 20.30–23.00 Symposium, veranstaltet von der Schweiz. Gesellschaft zur Pflege der Logik und Philosophie der Wissenschaften, unter Leitung von Prof. Dr. F. Gonseth: «Tatsachen und Theorien in der Frage der Evolution.» Referenten: R. Matthey (Lausanne), B. Peyer (Zürich), A. Portmann (Basel, Referat in Abwesenheit des Referenten vorgelesen) und W. Schopfer (Bern). Anschließend lebhaftige Diskussion.

Sonntag, den 26. September 1954

- 7.30–12.00 Sektionssitzungen.
12.00 Mittagessen in den Quartierhotels.
13.45–16.45 Schifffahrt auf dem Urnersee und Spaziergang über die neue Güterstraße durch die Harderwand von Bauen nach Isleten.
19.00 Nachtessen in den Quartierhotels.
20.30–23.30 Vortrag von Prof. Dr. P. Karrer (Zürich): «Erinnerungsworte an Paul Ehrlich, anlässlich seines 100. Geburtstages.»

Montag, den 27. September 1954

- 7.30– 9.45 Symposium, veranstaltet von der Schweiz. Gesellschaft für Vererbungsforschung, gemeinsam mit der Schweiz. Botanischen Gesellschaft und der Schweiz. Zoologischen Gesellschaft, Leitung Prof. Dr. E. Hadorn (Zürich). Referenten: Ing. agr. F. Weber (Zürich) und Prof. Dr. H. Kappert (Berlin), mit nachfolgender lebhafter Diskussion.
- 7.30– 9.45 Sitzung der Sektion für Geophysik, Meteorologie und Astronomie.
- 10.00–12.15 2. Hauptversammlung im Großen Saal des Tellspielhauses. Bekanntgabe des Preises der Schläfli-Stiftung der S.N.G. durch den Jahrespräsidenten:
Die Kommission der Stiftung für den Schläfli-Preis der S.N.G. hatte 1951 als Preisthema ausgeschrieben:
«Über Kolke, Kolkbildung und Geschiebeführung in Flüssen der Schweiz. – Les marmites torrentielles, leurs formations, et le charriage des galets dans les rivières de la Suisse.»
Die Laufzeit des Themas war bis 1954 verlängert worden. Auf den diesjährigen Termin ist eine Arbeit unter dem Kennwort «Isorno» eingereicht worden. Sie enthält eine wohldokumentierte, gründliche Bearbeitung des *Kolkphänomens im Gebiet des Isornos, eines Nebenflusses der Maggia*.
Im Auftrag der Kommission der Schläfli-Stiftung konnte der Jahrespräsident bekanntgeben, daß dem Autor der Arbeit, cand. phil. Emil Heinz Kistler, Geographisches Institut Bern, ein 1. Preis von 1000 Fr. zuerkannt werden konnte.
- Vortrag von Prof. Dr. J.-L. Nicod, Lausanne: «La silicose des mineurs en Suisse.»
- Vortrag von Prof. Dr. A. U. Däniker, Zürich: «Evolution und Epharrose.»
- 12.30 Mittagessen in den Quartierhotels.

Nachmittags: Kleine Exkursion der Schweiz. Botanischen Gesellschaft in einen Garten von Flüelen (exotische Gehölze).

Nachmittags, Dienstag, den 28. September, und Mittwoch, den 29. September, Exkursion der Schweiz. Geologischen, Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaften ins Gotthardgebiet, nach folgendem Programm:

Montag, den 27. September 1954

14.00 Besammlung, Postamt Altdorf.

Mit Autocar: Profil des Scheidnöbli nördlich Erstfelds. Führung Dr. W. Brückner. Übernachten in Andermatt.

Dienstag, den 28. September 1954

Mit Autocar: Furkapaß (Mesozoikum, Permokarbon), Rhonegletscher, Realp, Hospental, eventuell Serpentin von Kämmleten-Permokarbon des Gotthardmassivs, Andermatt. Glazialgeologie des Beckens von Andermatt, Permokarbon und Mesozoikum der Urseren-Garvera-Mulde. Übernachten in Andermatt. Führung: Prof. E. Niggli.

Mittwoch, den 29. September 1954

Mit Autocar: Nätschen, Oberalppaß, Serpentin des Calmot-Tschamut, Altkristallin des Tavetscher Zwischenmassivs, Sedrun. Zu Fuß ins untere Druntobel (Mylonite am Südrand des Aar-massivs); anschließend Fußwanderung nach Perdatsch im Nalps-tal, Gesteine des Tavetscher Zwischenmassivs, Permokarbon und Mesozoikum der Urseren-Garvera-Mulde, Kluftmineralien. Rück-kehr nach Sedrun auf den letzten Zug mit Anschluß nach Bern, Zürich usw. Bei schlechtem Wetter an Stelle der Fußwanderung Profil durch die Lukmanier-Schlucht von Disentis bis Curaglia. Führung: Prof. E. Niggli.

Assemblée administrative de la Société Helvétique des Sciences Naturelles

Samedi 25 septembre 1954, à 11 h., au Tellspielhaus à Altdorf

Présidence: Prof. Dr *Jacques de Beaumont*, président central

Le président ouvre la séance en souhaitant la bienvenue aux membres de la S.H.S.N., puis il remercie M. le Dr M. Oechslin, président annuel pour l'organisation de cette session. C'est la seconde fois que M. Oechslin reçoit la S.H.S.N. à Altdorf.

L'ordre du jour étant accepté, les points suivants sont successive-ment mis en discussion.

1. *Rapport annuel*. Le président donne lecture du rapport du Comité pour l'année 1953, rapport qui est accepté par l'Assemblée sans discussion.

2. *Modification de l'état nominatif des membres de la Société.* Le secrétaire donne lecture de la liste des membres d'honneur (2) et des membres ordinaires (31) décédés pendant l'année et celle des nouveaux membres de la Société (20).

3. *Comptes 1953.* M. le Prof. Charles Blanc présente les comptes de l'année 1953, ainsi que le rapport des vérificateurs. Ces rapports déjà acceptés par le Sénat le sont à leur tour par l'Assemblée générale.

4. *Cotisations 1955.* Le Sénat propose de maintenir la cotisation 1955 à 10 fr. pour les membres ordinaires et 5 fr. pour les étudiants. L'Assemblée souscrit à cette proposition.

5. *Divers.* La session annuelle 1955 de la S.H.S.N. se tiendra à Porrentruy, le président annuel nommé par le Sénat étant le Dr E. Guéniat.

Le Sénat a reconnu que les crédits annuels alloués par la Confédération pour la S.H.S.N. sont actuellement insuffisants pour permettre un travail normal des Commissions. Il a prié le Comité central de faire les démarches nécessaires pour que la subvention de 250 000 fr. soit portée à 300 000 fr. l'année prochaine et à 350 000 fr. pour les années suivantes. Les démarches sont en cours, et le Comité central espère obtenir un résultat satisfaisant.

M. M. Oechslin remercie le président d'avoir choisi Altdorf pour cette session, il relève les difficultés rencontrées pour son organisation, mais espère que les membres de la S.H.S.N. garderont un bon souvenir de la réunion d'Altdorf.

Séance levée à 11 h. 30.

Bericht über die 134. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

25. bis 27. September 1954 in Altdorf

Die 134. Jahresversammlung, die fünfte, welche in den Gemarken von Uri zur Durchführung gelangte (1842 Altdorf, 1875 Andermatt, 1912 Altdorf, 1933 Altdorf), mußte im vereinfachten Rahmen zur Abwicklung gelangen, weshalb von Banketten abgesehen wurde und keine besondern Abendveranstaltungen geselliger Art stattfanden. Sie galt ausschließlich der wissenschaftlichen Arbeit, die an zwei Hauptversammlungen, drei Symposien und in 15 Sektionssitzungen geleistet wurde, sowie dem kameradschaftlichen Beisammensitzen am kleinen Tisch. Erstmals wurde deshalb eine Gesamtteilnehmerkarte ausgegeben, neben zwei Tageskarten, in denen sämtliche Kosten der Tagung, der Verpflegung und des Quartiers eingeschlossen waren, zum Preis von 55 Fr. für die S.N.G.-Mitglieder und 60 Fr. für die Nichtmitglieder (25. bis 27. September), 30 Fr. resp. 35 Fr. für 25. und 26. September und 35 Fr. resp. 40 Fr. für 26. und 27. September (inkl. Schifffahrt). Dieses System

hat sich bewährt und brachte für die Teilnehmer bedeutend kleinere Ausgaben, da mit allen Gaststätten einheitliche Preise, einschließlich des Trinkgeldes, vereinbart werden konnten.

Bei der Organisation der Tagung wurde auf größtmögliche Einsparungen geachtet. So wurden die einzelnen Sektionen gebeten, für die Stellung von Lichtbildapparaten und Lichtbildschirmen selbst besorgt zu sein, was von acht Gesellschaften bereitwilligst auf sich genommen wurde, so daß von unserer Seite nur noch fünf Apparate (für die Hauptversammlungen, die Symposien und zwei Sektionen) besorgt werden mußten. Die Sektionssitzungen fanden in den beiden uns von seiten der Gemeinde Altdorf in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellten benachbarten Schulhäusern statt: Knaben- und Hagenschulhaus, wobei nur die Räume der obern Klassen verwendet wurden, damit die Schulbänke in den Räumen belassen und lediglich durch Stühle ergänzt werden konnten. Die Verdunklung mußte in den meisten Räumen vorgenommen werden, durch Überdecken der Fenster mit Halbkarton, der auf die Fensterrahmen mit Selbstklebband befestigt wurde, so daß sich die Kosten hierfür, einschließlich der Türanschriften, auf total 98 Fr. beliefen, indem ein Buchbinder dies bereitwilligst besorgte und lediglich die Arbeitszeit und der Karton- und Materialverschnitt bezahlt werden mußten.

Für die Hauptvorträge, die Symposien und zwei Gesellschaften mußten wir in Gasthäusern und im Tellspielhaus die Säle mieten. Die Projektionsapparate, welche wir stellen mußten, wurden uns frei zur Verfügung gestellt (gegen Entschädigung von Reparaturen: eine Lampe usw. Fr. 38., und der effektiven Stromkosten).

Im Hagenschulhaus konnten wir während der Tage 25. und 26. September eine Schau von Karten zeigen, welche von seiten der Eidg. Landestopographie, Wabern-Bern, von Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, Bern, und des Artistischen Instituts Orell Füßli, Zürich, zur Verfügung gestellt worden waren. Sie wurde nicht nur von den Sammlungsteilnehmern, sondern ganz besonders auch von der örtlichen Bevölkerung gut besucht.

Bei der Organisation der Versammlung zeigte sich, daß weitgehende Kosteneinsparungen bei der Festsetzung der benötigten Drucksachen erreicht werden können, sowie bei der Erledigung der Arbeiten, indem keine Drittpersonen, welche entschädigt werden mußten, zugezogen wurden. So konnte die Tagung durchgeführt werden, ohne daß die Öffentlichkeit (Staat, Gemeinde) oder Privatfirmen um Beiträge angegangen werden mußten. Die kleine Jahregabe wurde als Privatdruck, ohne Belastung der Gesellschaft, ausgegeben. Die Mehrausgaben, die von der S.N.G. gedeckt wurden, erreichten rund 350 Fr.

Innerhalb des Anmeldetermins hatten sich nur 94 Personen angemeldet, zwischen dem Termin und dem Beginn der Tagung weitere 82 Personen, während dann an der Tagung selbst im Tagungsbüro noch weitere 66 Personen Karten bezogen (meistens Teilkarten). Es nahmen somit 242 «ingeschriebene» Teilnehmer an der Tagung teil, zu denen

sich nach unsern Beobachtungen noch zirka 70 «nichteingeschriebene» Teilnehmer, meistens Mitglieder der einzelnen Sektionen, zugesellten. Es haben somit rund 310 Personen an der Tagung teilgenommen.

Wie an der Berner Tagung wurde versucht, die gruppenweise Arbeit zu fördern, indem vor allem für die Hauptvorträge und Symposien Themen gewählt wurden, die mehr oder weniger ineinandergriffen. Auch trachteten wir, die Symposienzeiten so zu wählen, daß sie nicht durch Sektionssitzungen beeinträchtigt wurden. Dies ist sowohl aus dem allgemeinen Programm als auch aus den Referattexten zu entnehmen.

Festhalten möchten wir noch, daß wir trotz verschiedenen Einladungen an unsere führenden schweizerischen Zeitungen keine «offizielle Berichterstatter» zu gewinnen vermochten, obschon diesen freie Station in Altdorf für die ganze Tagung geboten wurde. Aber es scheint, daß die Tageszeitungen eher für ein Autorennen oder ein Fußballmatch Berichterstatter finden als für eine wissenschaftliche Tagung... Wir mußten die Lösung einer Berichterstattung «im eigenen Kreis» finden. Besondere Beachtung verdient unzweifelhaft die ausführliche Berichterstattung in der zürcherischen Tageszeitung «Die Tat», die von Dr. Felix Möschlin verfaßt wurde. Es scheint uns notwendig, daß einer Berichterstattung in der Tagespresse bei kommenden Versammlungen vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt wird, denn es ist in unserer vielgestaltigen Schweiz unerläßlich, daß wir breite Volkskreise auf die große Tätigkeit nicht nur der S.N.G., sondern auch aller einzelnen Forscher aufmerksam machen, damit auch in parlamentarischen Kreisen erkannt wird, welche Arbeit im Kreis der Naturforscher geleistet wird, und daß die vom Bund der S.N.G. zuerkannten Beiträge in für das gesamte Land wichtige Quellen fließen. Es ist dies um so notwendiger, da die S.N.G. die Aufgabe einer Landesanstalt für die geistige Arbeit erfüllt und da seit dem Bestehen des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung gerade bei zuständigen Männern die Auffassung sich auszubreiten sucht, daß direkte Jahresgaben des Bundes an die S.N.G. und ihre alliierten Gesellschaften nicht mehr notwendig seien. Wir müssen deshalb das gesamte Volk von der Arbeit und der Wichtigkeit der S.N.G. und ihrer Tagungen überzeugen!

Der Zentralvorstand und die Hauptreferenten trafen sich nach der Seefahrt in einem Privathaus zum Plaudern, und am Sonntagabend wurde zusammen das Nachtessen eingenommen: die Mitglieder des Zentralvorstandes und des Jahresvorstandes sowie die Vertreter des Regierungsrates von Uri und des Gemeinderates von Altdorf, wobei auch die anwesenden Frauen mithielten. An diesem Essen sprach Regierungsrat Dr. Martin Huber namens des Regierungsrates und des Gemeinderates an die Adresse der Naturforschenden Worte der Anerkennung und des Dankes.

Der Jahrespräsident: *Max Oechslin*